

Fairey Delta 2 **2 INFO**

Kartonmodell Maßstab 1 : 33

FD-

Die Fairey Delta 2 war ein britisches Versuchs- und Rekordflugzeug in Delta-

Bauweise. Es wurden nur 2 Prototypen gebaut, die fallweise umgebaut wurden.

So wurden die Tragflächen mehrmals modifiziert, der Lufteinlaß (nur kurz) auf

die Rumpfoberseite verlegt, das Fahrwerk umgestaltet, die Kabinenhaube geändert... usw. Aber mit diesem Flugzeug, Erstflug Oktober 1954, holte Großbritannien am 10.3.1956 den Geschwindigkeits-Weltrekord, den damals eine F100, Supersabre, mit 1330 km/h hielt, mit 1811 km/h nach England,

was eine Steigerung um 480 km/h bedeutete. Da bei Start und Landung vom Piloten die Start-/Lande-bahn nicht einsehbar war, wurde das ganze Cockpit

hydraulisch nach unten gesenkt. Ähnliches wurde später bei der Concorde

praktiziert. Das Flugzeug weist ein sehr hohes Bugfahrwerk auf, das bei den damaligen Deltaflugzeugen aerodynamisch- und strukturbedingt Standard war.

Diese beiden Flugzeuge sind in Museen in GB ausgestellt.

Technische Daten:

Länge	15,7m
Spannweite	8,2m
Gewicht	4990/6300 kg
Schubkraft	4536 kp
DGH	14.500m
Höchstgeschw.	1800 km/h
Landegeschw.	Keine Angaben

Zum Bau dieses Modells werden eine Papierschere, eine Nagelschere, ein Cutter-Messer und Klebstoff benötigt. Geeigneter Klebstoff: Uhu-Alleskleber, nicht tropffrei. Die Seiten 1 bis 5 sind auf Karton, 160g/m², die Seite 6 ist

auf Normalpapier auszudrucken und anschließend auf dickem Karton

aufzukleben. Rote Pfeile bedeuten ritzen und abknicken.

Bauanleitung:

Rumpfteile R1 bis R7 ausschneiden, runden, mit Längslaschen

zusammenkleben. Bei Teil R5 den roten Teil (für Holm) ausschneiden. Verbindungslaschen einkleben. Spanten 1 bis 6 ausschneiden, 2,4,5 und 6 einkleben. Spant 3 ist in Teil 4 einzukleben. Spant 1 ist erst nach Verklebung der Rumpfteile R1 und R2 einzukleben. Teile R4 und R5 zusammenkleben, dann R6, anschließend R7 ankleben. Kabinenteil K1 ausschneiden, an beiden Farbgrenzen nach innen biegen (ritzen!). Seitenteile runden.

Verstärkung K2

auf Unterseite aufkleben. Instrumentenbrett K3 links und rechts leicht nach hinten biegen und oben auf Rundung Teil K3A nach vorne schräg abfallend aufkleben. Diesen Teil an Spant 2 ankleben.

Kabinen-Innenteil in Rumpfteil 3

seitwärts ankleben, dabei bis Instrumentenbrett vorschieben.

Konsolen K4 links und rechts abbiegen und am Kabinenboden und seitwärts ankleben.

Diesen Rumpfteil R3 nun an den Heckrumpf (an Teil R4) ankleben.

Sitz K5

(Außenseite), K6 innen ankleben und abbiegen, K7 vorbiegen und innen ankleben. K8 (Knüppel) runden und am Sitz ankleben. Gurte K9 am Sitz anbringen und den fertigen Sitz einkleben.

- 2 -

Beide Tragflächen (F1 und F2) ausschneiden, auch die Fahrwerksschächte, und zusammenkleben. Verstärkung Fahrwerksboden (F3 links, F4 rechts) ca. 3mm vom Tragflächenanschluß entfernt ankleben. Holm F6 einschieben und verkleben. Spanten F5 (links und rechts) zwischen Spant 4 und Holm F6 etwa 2 bis 3 mm vom Rumpf entfernt ankleben. Ansaugschächte F9 und F10 zusammenkleben, dann am Rumpf seitwärts an Spant 4 anliegend nach vorne aufkleben. Dann beide Tragflächen ankleben. Verkleidungen F7 (links) und F8 (rechts) an Tragflächen-Vorderteil oben und unten ankleben.

Klappen F11 (links) und F12 (rechts) zusammenkleben und aufkleben.

Querruder F13 (rechts) und F14 (links) außen ca. 2 mm tief einschneiden, leicht runden und zusammenkleben. An Tragflächen ankleben. Seitenflosse F15 ausschneiden, Oberseite ca 2 mm tief einschneiden, runden und Holm F16 ankleben. Seitenruder F17 zusammenkleben. Äauflage F18 und F19 in T-Form zusammenkleben und vor Spant 5 auf Rumpfoberseite ankleben (waagrechte Fläche = oben). Jetzt Seitenflosse F15, dann Seitenruder F17 ankleben.

Triebwerk: F20 (außen) zusammenkleben, F21 (innhen) ankleben. Den Strahl-

kegel F22 über einer Bleistiftspitze keilförmig formen und zusammenkleben. Diesen Teil auf F23 in der Mitte ankleben, dann innen in Teil F20/F21 ankleben.

Zwischenring F24 ca. 4mm von rückwärts nach vorne am Triebwerk außen ankleben. Das Ganze dann im Rumpfheck (Teil R7) einkleben. Der braune Zwischenring sollte nicht sichtbar sein, sondern mit dem Ende des Teils R7 abschließen.

Bugraumschacht F25 zusammenkleben (Dekor nach innen!), Rumpfteil R4 unten (Rechteck 46 mm lang, bei den Strichen quer aufschneiden, an den strichlierten Stellen nach innen abbiegen) öffnen und Bugraumschacht F25 einkleben. Der tiefere Teil ist dabei rückwärts) Die Fahrwerksklappen dabei etwas nach außen biegen.

Auskleidung der Fahrwerksschächte: Teil F26 und F27 bei den roten Pfeilen abbiegen und am „Boden“ auf seitwärts stumpf ankleben. Erst nach guter Trocknung mit einer Nagelschere oder einem scharfen Messer Überstehendes wegschneiden. In der Zwischenzeit den Heckschutz (Schleifsporn) R8 zusammenkleben, innen auseinanderdrücken und auf Rumpfunterseite zwischen R6 und R7 aufkleben.

Fahrwerk: Fahrwerksbeine F30 (je 3 Stück) zusammenkleben, mit F31 ummanteln. Diese beiden Fahrwerksbeine im Schacht ankleben. Der unten abgelenkte Teil muß dabei nach vorne zeigen! (Tipp: hart-werdenden Kleber verwenden, wie Uhu-hart oder 2-Komponentenkleber, eine Wäschekluppe mit eingezwicktem Fahrwerksbein auf die Tragfläche legen und so fixiert ankleben).

Räder: je 2 Stück F33 mit Abstandhalter F34 dazwischen verkleben und Lauffläche F35 aufkleben. Schwingachse F 36 beidseits der Räder ankleben und anschließend im rechten Winkel am Fahrwerksbein ankleben. Dabei das Ende des Fahrwerkbeines unten schräg abschneiden/abzwicken mit Seitenschneider.

Strebe F37 runden und zwischen Schwingachse und Fahrwerksbein ankleben.

Querstrebe F38 zwischen Fahrwerksbein und Schacht runden und einkleben.

Den Hydraulikzylinder F32 runden und ab Strebe F37 und Schacht einkleben.

- 3 -

Fahrwerksklappen F39, F40 und F41 in der Mitte ritzen, zusammenkleben, dann erst ausschneiden und stumpf am Fahrwerksschacht ankleben.

Bugrad: Fahrwerksbein F42 (3-teilig) zusammenkleben und

Verkleidung F43 aufkleben. Strebe F44 (Hydraulikzylinder) einrollen und mit Fahrwerksbein und Schacht verkleben. Bugradschere F45 zwischen Achse und Verdickung ankleben. Räder F46 mit Abstandhalter F47 zusammenkleben, Lauffläche F48 aufkleben. Beide Räder an Teil F42 ankleben. Grenzsichtzäune F49 einritzen, zusammenkleben, dann ausschneiden. Diese Teile nach Trocknung auf Tragflächen-Oberseite (schwarzer Strich) stumpf aufkleben. Nun ist das Modell fast fertig, jetzt kann die Rumpfspitze R1 mit R2 am Rumpf festgeklebt werden. Die Rumpfspitze wäre sonst bei früherer Montage bei den Klebearbeiten möglicherweise beschädigt worden. Kabinenhaube: K10 und K11 Fenster ausschneiden, dann die Umrisse. Dünnes Cellonglas an den Klebestellen mit feinem Glaspapier aufrauen und einkleben. (auf glattem Cellonglas hält kein Kleber!) Bei Teil K10 Glas ca. 2mm zwecks Verklebung vorstehen lassen (rot strichliert). Erst wenn Glas fest klebt, beide Kabinenteile etwas rund formen, dann zusammenkleben. Die fertige Kanzel auf den Rumpf aufkleben. Letzte Arbeit: die Antenne R9 über einer Nadel runden, verkleben und auf Rumpfoberseite hinter der Kabinenhaube etwas nach rückwärts geneigt, ankleben.

Marchtrenk, am 21. Juli 2015

Rudolf Heger